

Kreisfeuerwehrbereitschaft

2. Löschzug



Übung an der
Grundschule Halle
für den 3. Löschzug

Inhalt:

- *Übungsteilnehmer, Übungstermin, Übungsplanung*
- *Übungsobjekt, allgemeine und eigene Übungslage*
- *Schadenslage, Alarmierung*
- *Gefahren, Einsatzschwerpunkte*
- *Zeitleiste*
- *Liste der zu informierenden Dienststellen*

- Übungsobjekt:** Grundschule Halle
- Übungstermin:** 28.08.2009 19:00 Uhr
- Übungsleiter:** Zugführung 2. Löschzug
- Übungsteilnehmer:** 3. Löschzug der Kreisfeuerwehrbereitschaft
- Übungsziele:** Menschenrettung von 2 Personen und einer Puppe aus dem verqualmten Schulgebäude unter PA.
Sicherung der Turnhalle und Brandbekämpfung im Schulgebäude unter PA.
2 voneinander unabhängige Wasserversorgungen für mindestens 2400 l/min herrichten.
- Übungsart:** Einsatzübung aus der Bereitstellung
- Übungsplanung:** 2. Löschzug
- Einsatzleitung:** Zugführer 3. Löschzug
- Bemerkung:** Bekanntgabe und Absprache mit der Samtgemeinde, dem Hausmeister sowie Orts. BM und Stellvertreter im Vorfeld
Info an Gem. BM, Kreis. BM und Stellvertreter.

Beschreibung des Übungsobjektes:

Turnhalle mit angrenzendem Öl Erdtank und Schulgebäude

Beschreibung der allgemeinen Übungslage:

Reale Bedingungen am Tag der Übung / Wind aus Ost 2-3

Beschreibung der eigenen Übungslage:

Der 3. Löschzug der Kreisfeuerwehrbereitschaft steht für praktische Ausbildungsdienste einsatzbereit am Sammelplatz.

Beschreibung der angenommenen Übungslage:

Durch einen technischen Defekt an der Heizungsanlage ist ein Feuer ausgebrochen welches sich schon durch das Dach des Schulgebäudes gefressen hat. 3 Personen werden im stark verqualmten Gebäude vermisst. Das Feuer im Heizungsbereich und im inneren der Schule droht auf die Turnhalle überzugreifen. Ein 5000 Liter Erdtank mit Heizöl EL liegt direkt hinter dem Heizungsraum vor der Turnhalle. Sämtliche Großfahrzeuge der freiwilligen Feuerwehren aus der Samtgemeinde Bodenwerder sind bei einem Grossbrand in Ottenstein gebunden. Die gleichzeitig alarmierten RTW aus Hameln benötigen noch ca. 45 Minuten.

Darstellung:

Eine Verqualmung der betroffenen Räume wird mittels Nebelmaschine rückstandsfrei durchgeführt. Im Heizungsraum zwischen Schule und Turnhalle ist ein Feuer ausgebrochen, welches sich schon durch die Dachhaut gefressen hat und sich schnell vom Flachdach Richtung Turnhalle ausbreitet. 2 Darsteller und eine Puppe sind im Schulgebäude versteckt. Ihre Verletzungen sind auf Zetteln niedergeschrieben:
Person Nr.1: Rauchvergiftung und eine große Wunde mit pulsierender Blutung am Unterarm,
Person Nr.2: Bewusstlos und Platzwunde am Kopf,
Puppe: Bewusstlos und Atemstillstand
Während der Rettungsaktion bricht ein unter Atemschutz eingesetzter Feuerwehrmann im Gebäude zusammen.

Alarmierung:

Bei Übungsbeginn wird der 3. Löschzug über Funk durch Florian Holzminden 20-61 zur Einsatzstelle beordert. Die anrückenden Einheiten fahren alarmmäßig. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle wird den Einsatzkräften des 3. Löschzuges die Lage bekannt gegeben.

Beurteilung der Gefahren:

Atemgifte	:	Vermisste Personen, beteiligte FM die Schule ist stark verqualmt.
Ausbreitung	:	Insbesondere Turnhalle, Heizöllagertank
Angst-Panik	:	Vermisste Personen
Atomare Strahlen	:	Keine
Chemische Stoffe	:	5000 Liter Heizöl EL
Elektrizität	:	Allgemeiner Hausanschluss
Einsturz	:	Gebäude zwischen Schule und Turnhalle
Explosion	:	Keine
Erkrankung	:	Vermisste Personen habe schwere Verletzungen und durch eventuelle Einsatzgefahren.

Einsatzschwerpunkte:

Menschenrettung und Betreuung
Aufbau einer Verletztensammelstelle
Sichern der Turnhalle und der Heizöltanks sowie Brandbekämpfung
Wasserförderung (1600 l/min) vom öffentlichen Gewässer über Bundesstrasse B 240
Wasserförderung (800 l/min) aus Hydranten oberhalb der Schule
Retten des verunfallten Atemschutztrupp

Einsatzplanung:

GF, Stellv. ZF und ZF des 2. Löschzuges